gegen einander sein," sagte Arnold, „was zwischen uns liegen mag, Rhona, in diesem Augenblicke gehören wir uns an. Ich weiß wohl, ich selbst habe mein Glück zertrümmert und ich habe nicht das Recht etwas von der Zukunft zu erhoffen, aber einmal lassen Sie mich Ihnen sagen, daß ich trotz allem und allem Sie geliebt habe. Vergeben Sie mir was ich Ihnen getan und sagen Sie mir, daß Sie mir verzeihen."

Sie neigte ihr Haupt zu dem Kranken und flüsterte: „So will auch ich gestehen, daß ich Sie geliebt habe! Ich habe um Sie gebangt, gelitten und Ihre Sinnesänderung hat mich tief unglücklich gemacht. Doch das ist alles vorbei! Wir beide müssen nun zu vergessen trachten."

„Vergessen! Nie, Rhona, niemals," murmelte er leidenschaftlich.

„Und doch müssen wir es tun, es ist besser für uns beide," sagte sie wehmütig; „es ist ein Unrecht, daß ich hierher kam, doch ich konnte dem Drängen meines Herzens nicht widerstehen, jetzt aber müssen wir scheiden auf ewig!" Damit erhob sich Rhona und ging lautlos.

Draußen drückte sie der Wärterin eine reiche Geldspende in die Hand.

„Ich werde nicht mehr wiederkommen, pflegen Sie den Kranken gut," sagte sie hastig.

Ohne die Dankesworte anzuhören, welche ihr die überraschte Frau nachsandte, verließ sie eilig die Wohnung des jungen Bildhauers.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischte Nachrichten.

— Flensburg, 22. August. Beim Rangieren des Badezuges auf der Station Hoyerschleuse stießen mehrere Güterwagen zusammen. Ein Wagen wurde zertrümmert, ein Bremser erlitt eine Quetschung.

— Wien, 23. August. Das Karlsbader Hotel „Gold. Schild" erhielt eine Zuschrift des Berliner Rechtsanwaltes Lucke: Im Auftrage des Fürsten Wrede zum Ausgleich Ihrer Rechnung für abhandengekommenes Geschirr. Bitte um Quittung. — Gleichzeitig erhielt die Hotelleitung 87 Kronen 70 Heller.

— 25 neue evangelische Pfarrgemeinden in Oesterreich. Nachdem dieser Tage in der Stadt Saaz, der Metropole des Hopfenhandels, eine selbständige Pfarrgemeinde genehmigt worden ist, ist die Zahl der seit Beginn der Los von Rom-Bewegung entstandenen neuen deutschen evangelischen Pfarrgemeinden in Oesterreich auf 25 gestiegen. Von den 25 liegen 10 in Böhmen, 6 in Steiermark, 4 in Niederösterreich, 3 in Mähren, je 1 in Kärnten und in Oberösterreich. Etwa 15 weitere Gemeinden hoffen dieses Ziel bald zu erreichen.

— Ein niedliches Erlebnis hatten, wie die „Deutsche Tageszt." erzählt, dieser Tage die Insassen eines Fuhrwerks, das von einem Nachbardorfe auf der Chaussee nach Bramstedt daherrollte und einen kleinen Jungen überholte der barfüßig und barhaupt eilfertig dahintrabte. Aufgefordert, mitzufahren, stieg er gern ein und beantwortete die Frage nach dem Grunde seiner Eile und dem Wohin mit den Worten: Ick will min Vadder haln. Ick heff hüt morgen en lütten Broder kreg'n, un nu schall Vadder gau na Hus kam. Dat wer en Glück, dat min Moder tu Hus wer. Wat har ick süns mit den Bengel opstelln schult!

Es ist alles nur ein Uebergang, sagte der Fuchs, als ihm das Fell über die Ohren gezogen wurde. Mit demselben Galgenhumor müssen auch Roggen oder Weizen in den Winter gehen, wenn sie nicht unter die Füße bekommen haben, was sie brauchen. Stalldünger allein genügt nicht bei den anspruchsvollen neuen Sorten, um sie ertragreich und winterhart zu machen. Man muß, wie es ja größtenteils auch schon geschieht, zum Stalldünger 2—3 Zentner Thomasmehl pro Morgen geben.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock
vom 19. bis 25. August 1906.

Getraut: 44) Emil Oelsner, Totenbettmeistergehilfe hier mit Antonie Emilie verw. Löbel geb. Queck hier.

Getauft: 225) Reinhold Paul Hermann Thümmler. 226) Rudi Erhard Siegel. 227) Frieda Anna Stemmler, unehel. 228) Charlotte Johanne Elisabeth Schimmel. 229) Else Johanne Schunk. 230) Elise Heydel.

Gestorben: 116) Hertha Johanne, ehel. T. des Gustav Alban Meinhold, Schuhmachers hier, 9 M. 18 T. 117) Ungetaufter ehel. Sohn des Richard Georg Lange, Postanwärters hier, 1 Std. 118) Carl Eduard Schott, Handelsmann in Carlsfeld, ein Witwer, 69 J. 4 M. 12 T. 119) Paul Max, S. der Bertha Deimer hier, 19 T. 120) Frieda Helene, ehel. T. des Franz Hoffmann, Maurers hier, 8 M. 12 T. 121) Marie Wilhelmine Keltzsch, gen. Thierbach, Ehefrau des Gustav Viktor Keltzsch gen. Thierbach, Maschinenstickers hier, 41 J. 6 T.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis.

Vorm. Predigttext: Röm. 1, 16—25. Pfarrer Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe.

Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst für die Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Derselbe.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. XI post Trinitatis. (Sonntag, den 26. August 1906.)

Früh 8 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl, Pastor Gerlach.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der konfirmirten Jugend, Pastor Gerlach.

Chemnitzer Marktpreise
am 22. August 1906.

Weizen, fremde Sorten	9	Mk.	70	Pf.	bis	10	Mk.	20	Pf.	pro	50	Kilo
„ sächsischer,	8	„	95	„	„	9	„	20	„	„	„	„
„ neuer,	8	„	75	„	„	8	„	90	„	„	„	„
Roggen, niedl. sächs.,	8	„	05	„	„	8	„	20	„	„	„	„
„ preuß.,	8	„	05	„	„	8	„	20	„	„	„	„
„ hiesiger,	7	„	95	„	„	8	„	05	„	„	„	„
„ fremder,	8	„	10	„	„	8	„	25	„	„	„	„
Braugerste, fremde,	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„	„	„
„ sächsische,	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„	„	„
Futtergerste	6	„	35	„	„	7	„	—	„	„	„	„
Hafer, sächsischer	8	„	25	„	„	8	„	50	„	„	„	„
„ „ neuer,	7	„	85	„	„	7	„	95	„	„	„	„
„ preußischer	8	„	65	„	„	8	„	90	„	„	„	„
„ ausländischer	8	„	40	„	„	8	„	90	„	„	„	„
Kocherbsen	9	„	75	„	„	10	„	25	„	„	„	„
Mahl- u. Futtererbsen	8	„	50	„	„	9	„	25	„	„	„	„
Heu, alt	3	„	10	„	„	3	„	60	„	„	„	„
„ neu	2	„	50	„	„	2	„	90	„	„	„	„
Stroh, Flegeldrusch,	2	„	40	„	„	2	„	70	„	„	„	„
„ Maschinendrusch, Langstroh	2	„	—	„	„	2	„	30	„	„	„	„
„ Maschinendrusch, Krummstroh	1	„	70	„	„	2	„	—	„	„	„	„
Kartoffeln, alte	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„	„	„
„ neue	2	„	50	„	„	3	„	25	„	„	„	„
Butter	2	„	40	„	„	2	„	60	„	„	1	„

Preisnotierungen der Produktenbörse zu Chemnitz bei Abnahme v. 10,000 kg. (netto.)

Neueste Nachrichten.
(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— Hannover, 23. August. (Privattelegramm.) Unter starker Beteiligung wurde hier eine ganz Deutschland umfassende freie Mittelstandsvereinigung begründet. Sie will angeblich die Hebung des Mittelstandes ohne Staatsgesetze durch gegenseitige Selbsthilfe erreichen.

— Karlsbad, 23. August. (Privattelegramm.) Der französische Minister Clémenceau, der am 26. d. Mts. seine Kur beendigt, wird sich über Dresden nach Berlin begeben und dann über Köln die Rückfahrt nach Paris antreten. Sein Aufenthalt in Berlin soll einige Tage dauern.

— Teplitz, 23. August. In der nahen Sommerfrische Kostenblatt ereignete sich bei einer Vorstellung in einem elektrischen Theater ein schwerer Unglücksfall. Bei der Vorführung des Kinematographen fingen die Kleider eines Mädchens, welches denselben bediente, Feuer. Es entstand eine Panik und das Publikum stürzte in wilder Flucht dem Ausgange zu. In dem Gedränge erlitten fast sämtliche Besucher, ungefähr 150 Personen, leichtere oder schwerere Verletzungen.

— Christiania, 23. August. Aftenposten zufolge werden der König und die Königin im Herbst eine längere Reise in das Ausland unternehmen, wobei sie den Höfen in Kopenhagen, London und Berlin einen Besuch abzustatten gedenken. Der Zeitpunkt der Abreise sei noch nicht bestimmt, doch dürfte sie nicht vor Eröffnung des Storthings, welche Mitte Oktober stattfindet, erfolgen.

— Riga, 23. August. (Privattelegramm). Auf dem Gute Kroppenhof in Livland wurde das Erbbegräbnis der Famlie des Barons Vietinghoff von revolutionären Bauern geschändet. In Essenhof wurde der Bauernhof des regierungstreu gebliebenen Gemeindeältesten niedergebrannt. Die Banditen ließen das Vieh nicht aus den brennenden Ställen heraus und beschossen den brennenden Bauernhof und die flüchtenden Einwohner mit Salvenfeuer.

— Riga, 23. August. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Im Laufe der letzten Tage wurden mehrere Führer der Revolutionären verhaftet und Briefe und Dokumente beschlagnahmt.

— Moskau, 23. August. Mehrere bewaffnete junge Leute überfielen heute die Kasse der Güterstation der Kasanbahn und raubten 14000 Rubel. Bei der Verfolgung der Täter, denen es gelang zu entkommen, wurden zwei Personen aus dem Publikum verletzt.

— Kiew, 23. August. Auf der Station Smjela überfielen 5 mit Revolvern bewaffnete Personen den Stationschef und raubten aus der Güterkasse 1700 Rubel. Der Stationschef und ein Reisender wurden verletzt.

— Odessa, 23. August. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Vertreter der Regierung und der Stadt arbeiten Maßnahmen aus, um die Stadt vor bewaffneten Ueberfällen zu schützen. Für Rechnung der Hausbesitzer werden Tageswachen in den Straßen eingeführt.

— Paris, 23. August. (Privattelegramm.) Nach Berichten aus Tanger dauern in der Umgegend von Melilla die Kämpfe zwischen Truppenabteilungen des Sultans und des Präsidenten fort. Letztere erlitten am 21. d. Mts. eine Niederlage.

— New-York, 23. August. (Privattelegramm.) Nach Telegrammen aus Valparaiso wurden einige Geschäfte heute zum erstenmal seit dem Erdbeben geöffnet. Die telegraphische und telephonische Verbindung mit Santiago ist wieder hergestellt, ihre Benutzung beansprucht vorläufig ausschließlich die Regierung. Das Zollamt ist wieder geöffnet, der Post- und Eisenbahndienst ebenfalls wieder aufgenommen. Das über die Stadt verhängte Standrecht ist noch nicht aufgehoben.

Ein Königreich
gäbe manche Dame für ein schönes Aussehen. Warum gebrauchen 100 000 de **Dresdener Lana-Seife** von Hahn & Hasselbach, Dresden? Wegen ihrer Wirkung und Güte. à St. 50 Pf. in der **Apotheke.**

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**
für **jede Art** hiesiger oder auswärtiger **Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter** und **Gewerbebetriebe**
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Dresden-A. 23 Schreibergasse 16, II.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Zur Ausgabe großer Posten
Schiffchen-Cambric
suchen wir für Eibenstock, Schneeberg usw. eine Person, die mit den Stickern bekannt ist.
Eisenschmidt & Zarek,
Plauen i. V.

Wäschemangeln
für jeden Bedarf, unübertroffen bestes Fabrikat, liefert billigst
Paul Thiele, Wäschemangelfabrik, Chemnitz, nur Hartmannstraße 11.
Langj. Garantie. Ratenzahl. gestattet.

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. Rückporto.

Nur ächt mit Brennessel.

Wendelsteiner Haeusners Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50
ist ein reines Naturprodukt von Brennessel-Blüten und -Blättern. Ein Haarwasser, das viel intensivere Wirkung hat gegen
Haarausfall, Haarfrass, Haarspalte, Kahlköpfigkeit,
als die bekannten, nur aus der Wurzel hergestellten. Man kaufe nie offenes Haarwasser, sondern nur Originalflaschen mit dem geschützten und allein ächten Bild und Wort „Brennessel" und „Wendelsteiner Kirchorl". Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften oder Carl Hunnius, München, in Eibenstock bei Apoth. Edg. Wiss, Drog. H. Lohmann.

Atelier für künstlichen Zahnersatz.

— Spezialität: Zähne ohne Platte. —
Plombierungen in bester Füllung.
Zahnoperationen (auf Wunsch schmerzlos).
Dankschreiben liegen in meinem Atelier aus.
P. Rossner, Zahnkünstler,
Postplatz-Forststraße 1, I Tr.

Beste Kindernahrung!
Unentbehrlich für **Küche** und **Haushalt!**
Durchaus **haltbar** und **vollrahmhaltig!**
Zu haben in Apotheken, Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Ein schönes Parterre-Logis,
bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres
Langestr. 19.

Einige geübte
Stickmädchen
bei guten Löhnen **gesucht.** Von wem, sagt die Exped. dieses Blattes.

Jüngerer Hausmann
(15—16 Jahre) **gesucht.** Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Steuer-Quittungsbücher,
für sämtliche Steuern benutzbar, hält vorrätig
E. Hannebohn's Buchdr.

Eine kleine Wohnung
in der **Oberstadt,** besteh. aus Stube, Küche und 2 Kammern von ruhigen, anständ. Leuten zu mieten gesucht.
Offerten unter **F. M. 10** an die Exped. d. Bl. erb.

Gewinnbringend
für jede Hausfrau!
ist das Sammeln von leeren Packungen von Vormbaum's Waschpulver
EUREKA.
Prospekte
in allen besseren Kolonialwaren- und Drogenhandlungen gratis.

Wer würde jungen Mann zum
Reisenden
ausbilden bei mäßigem Gehalt u. Vergütung der Spesen? Derselbe ist längere Zeit in der Branche tätig gewesen. Werte Off. unt. **A. T. W. 17** an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Tüchtiger Aufpasser
sofort gesucht (Fädelmaschine vorhanden). **Bahnhofstr. 6.**

Stube, 2 Kammern, Küche
von **zwei ruhigen Leuten** ab 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. unter **R. M. 19** in die Exped. dss. Bl. erb.

Exakte Vergrößerer, ev. auch **gelernte Lehrlinge** bei **guten Löhnen** sofort gesucht. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

Flechten,
Hautausschläge, unreine Haut beseitigt die med. Heilseife „Manus" à 50 Pf.
Paul Rossner. Friseur, Postplatz.

Speise- und Weinkarten
habe zum Verkauf in beliebiger Anzahl vorrätig und halte dieselben den Herren Wirten, welche nur geringen Bedarf haben, bestens empfohlen.
Emil Hannebohn,
Buchdruckerei.

Junger Kaufmann sucht
hübsches Garçonlogis.
Off. unt **R. B.** an die Exp. d. Bl.

Ein Aufpasser
wird gesucht. Fädelmasch. vorhanden.
Schneebergerstr. 1, Vorderhaus.

2fach 4/4 Maschine
veränderungshalb. sofort zu verkaufen,
Paul Teubner,
Neustädtel.

Eine Stickmaschine
zu **kaufen** gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Anstehendes Grummet
hat zu vergeben
Carl Rossner.

Sommersprossen,
Leberflecke, Finnen wie andere Hautunreinigkeiten beseitigt mit unübertrefflicher Sicherheit Crême „Odin". Dose 2 Mark.
Paul Rossner, Friseur, Postplatz.

Patentanwaltsbureau
SACK-LEIPZIG Brühl 2.
Besorgung u. Verwertung.

Bestellungen
auf das **„Amts- und Anzeigeblatt"** für den Monat September werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen

Die Exped. des Amtsbl.

SLUB
Wir führen Wissen.